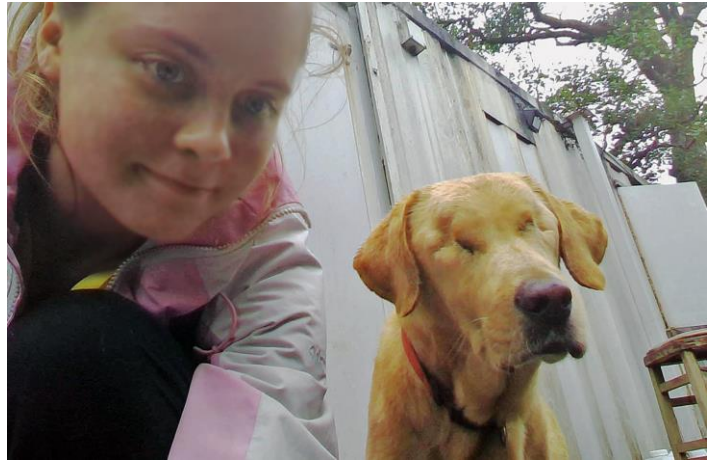


Dieser Hund hält uns den Spiegel vor

In meinen Ferien habe ich zwei Wochen auf einem Gnadenhof gearbeitet. Dort lebten Tiere, die vor dem Schlachter gerettet wurden oder Haustiere, die einfach niemand mehr haben wollte. Auf Letztere möchte ich genauer eingehen, denn sie machen auf einen Trend aufmerksam, den wir stärker hinterfragen sollten. Man hört ja immer wieder davon, dass Leute ihre nicht mehr gewollten Haustiere sorglos am Straßenrand aussetzen, weil sie keine Lust mehr auf das Tier haben. Nun, das passt ganz klar ins Schema der „Wegwerfgesellschaft“ und dass das nicht richtig



ist, sehen die meisten Menschen auch ein. Der Trend, auf dem ich aufmerksam machen möchte ist, immer das Neueste, Beste und Schönste besitzen zu wollen. Das übertragen die meisten nämlich auch auf die Wahl ihrer Haustiere. Hauptsache süß. Lieber den Rasse- Welpen, als die blinde Promenadenmischung. Äußerlichkeiten zählen eben und auch wenn das Tier dich so liebt, wie du bist, darf man vom Tier ja wohl etwas Klasse erwarten. Und dann landen (und bleiben) tausende Vierbeiner in Tierheimen. Tierliebe sieht für mich anders aus. Klar sollte das Tier, was man sich zulegt zu einem passen, aber wer denkt, das finde er nur beim Züchter, der irrt sich. In Tierheimen findet man ein buntes Spektrum an Charakteren, die man nur einmal kennen lernen muss, um sie lieben zu lernen. Und vielleicht wird ein Tier einen total überraschen- so, wie mich Hündin Arya (siehe Foto) überrascht hat. Als ich ihre zugenähten Augenpartien sah, hatte ich gleich Mitleid und fragte mich: „Wie soll dieser arme Hund denn klarkommen?“ Arya und die anderen blinden Hunde belehrten mich eines Besseren. Hätte ich nicht zuvor gesehen, dass sie keine Augen hatte, hätte ich nie geglaubt, dass sie blind ist. Klar, ich als Katzen-Mensch habe keinen geschulten Blick für Hunde, aber alles was ich sah, war ein lebensfroher Hund, der mit anderen Hunden tobte und sich super zurecht fand. Tiere wie Arya sind eine wertvolle Inspiration für das eigene Leben. Also liebe Leute: Auch wenn Second-hand bisher nicht so euer Ding war: In Sachen Tiere sollte es keine Mode geben, denn Diese kommt und geht. Unsere Haustiere aber, sollten wir ein Leben lang ALLE wertvoll erachten, egal wo sie herkommen.